

Jahresbericht 2014 des Präsidenten



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Unterstützung von krebskranken Menschen und ihren Angehörigen ist die Kernaufgabe der Thurgauischen Krebsliga. Zu unseren zahlreichen Dienstleistungen gehören die psychosoziale Beratung, die Auskunft am Krebstelefon, die finanzielle Unterstützung in Notsituationen, die Stomatherapie sowie die Betreuung und Begleitung in Palliativsituationen. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 1'329 Patienten von den Mitarbeitenden der Thurgauischen Krebsliga betreut. Diese Zahl hat im Vergleich zum Vorjahr erneut zugenommen. Die Zahl der neu betreuten Patienten hat im vergangenen Jahr leicht abgenommen. Bei den sogenannten Betreuungskontakten war hingegen eine Zunahme zu verzeichnen – auf 15'166. In dieser Zahl werden Besuche und Kontakte via E-Mail oder Telefon zusammengefasst. Die Zahl der Besuche hat im Jahr 2014 leicht abgenommen (2'163), dafür haben – wahrscheinlich einem Trend unserer Zeit entsprechend – die elektronischen Kontakte zugenommen (13'067). Die Zahl der von unseren Mitarbeitenden im Jahr 2014 geleisteten Arbeitsstunden hat um 13% zugenommen – auf 24'558 Stunden. Um diese Leistungen erbringen zu können mussten auch die Stellenprozente der Mitarbeitenden erhöht werden. Die Anzahl der durchgeführten speziellen Anlässe hat im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen (173). Die Zahl der Schulungen und Referate war leicht rückläufig. Bei den Mitarbeitenden möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

Im Berichtsjahr wurden wiederum zahlreiche krebskranke Menschen und ihre Familien finanziell unterstützt. Das Ostschweizer Kinderspital erhielt CHF 16'500.— für die Betreuung krebskranker Kinder. Ein Projekt des Biotechnologie-Instituts Thurgau in Kreuzlingen, das die Grundlagen der Metastasen-Entstehung bei Brustkrebs untersucht, wurde mit CHF 33'333.— unterstützt. Wir durften Legate in der Höhe von CHF 193'448.— und Spenden in der Höhe von CHF 348'250.— entgegennehmen. Ich bedanke mich bei allen Personen die gespendet haben, für die grosszügige finanzielle und ideelle Unterstützung der Thurgauischen Krebsliga. Ohne diese Unterstützung wäre unser Einsatz zugunsten der krebskranken Menschen und ihren Angehörigen nicht möglich. Damit wir unsere zahlreichen Aufgaben wahrnehmen können, sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Ihnen allen, die Sie der Thurgauischen Krebsliga seit Jahren die Treue halten und uns in unserer Arbeit zugunsten der krebskranken Menschen und ihrer Angehörigen unterstützen, danke ich von ganzem Herzen.

Dr. med. Christian Taverna, Präsident Thurgauische Krebsliga